

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



der hellen wolte faren  
Also er in vor gekun-  
det hett das er in dise  
welt wolte komen in  
ein mensche werden  
noch des vaters wille  
Oder auch ob er wi-  
der wolte sterben. und  
zu der hellen varen

Also er yme auch ver-  
kündet hette. Also hi-  
es er vnsern herren  
frogen. Do enbotte  
ym vnser herre wid-  
umbe. er wolte sterben  
und walte ym auch  
volgen und mit ym  
zu der hellen varen

Also er ym auch vor  
gekündet hette. Und  
sprach also. Dich das  
der mensche also selig  
were. Das er sich er-  
gerete ab sinem tode.

In diser frage Sant  
Johannes sollent wir  
lernen dreyerley dinge  
Zum ersten mole  
bestcheidenheit das wir  
gedencken noch vnser  
tode. Und das wir fro-  
gent was wir noch vn-  
serm tod tin mügent  
Nenne das was eins. dz

wir gedencent noch vn-  
serm tode. und das wir  
frogen was wir noch  
vnserm tode tin süllent  
Also sol auch ein ieg-  
lich mensche tun. Und  
sol sin werck also besth-  
eidenlichen vorbetrachete  
Was yme noch sin tod  
müghen sie. Esenne  
die bestcheidenheit. Ist  
ein vollkommenheit die  
eine ieglichen mensche  
en machet alle tugent  
mit bestcheidenheit. sol-  
lent wir vasten. Almü-  
sen geben. Nenne ein ieg-  
licher weis wol. dz ein  
ieglich spise nit en sol  
on saltze. Also en sol  
auch kein tugent mit  
one bestcheidenheit.  
Und des hant wir  
ein vrennde in der  
alvetter büch von  
sant Anthonio von  
dem lesen wir. Also  
Das ein ieger solce  
varen durch ein walt.  
Do sant Anthonio  
zelle yme Was in  
der ungen münnich  
miternander stamp-  
ffen und librent fro-